

# **AKTION**

## **Österreich – Tschechische Republik**

**Wissenschafts- und Erziehungskooperation**



## **Jahresbericht 2010**

ISBN 978-80-87335-20-8

# Was ist die AKTION Österreich – Tschechische Republik?

Die AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein Programm für die Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich. Das Jahr 2010 war das achtzehnte Programmjahr, gleichzeitig das erste Jahr der fünften Etappe, die bis 2015 läuft. Die insgesamt ca. 700 Studierenden und ca. 200 Mitarbeiter der Universitäten beider Länder, die im Rahmen aller Aktivitäten im Jahre 2010 finanziell unterstützt wurden, sind der Nachweis für die erfolgreiche Tätigkeit.

Um ihre Aufgabe wahrnehmen zu können, gewährt die AKTION *Stipendien* für Studierende und Universitätslehrende aus beiden Ländern zur Durchführung ihrer Forschungsvorhaben, finanziert *Sommerkollegs*, (das sind gemeinsame Sommersprachkurse für tschechische und österreichische Studierende) und unterstützt in Form von *Kooperationsprojekten* die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Arbeit und Lehre, bilaterale wissenschaftliche Symposien, Fachtagungen und Seminare, gemeinsame Seminare und Praktika von Studierenden, die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe von Skripten und Lehrbüchern sowie wissenschaftliche Exkursionen von Studierenden.

Im Einklang mit der Etablierung der AKTION in der Hochschulöffentlichkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung Tschechiens änderte sich auch das Verhältnis der Finanzierung durch beide Partnerländer vom 3:1 in der ersten, über 2:1 in der zweiten und dritten Etappe, auf das seit 2005 gültige Verhältnis 1:1. Das *Gesamtbudget* für 2010 betrug EUR 230.194 und CZK 6.000.000.

## Vorwort

Das Jahr 2010 hat für die Tätigkeit von der Aktion Österreich – Tschechische Republik neben ihrer – übrigens sehr erfreulichen – Routine der systematischen Förderung österreichischer und tschechischer studentischer und dozentischer Studium- und Forschungsprojekte, der Finanzierung wissenschaftlicher Partnerschaftsexkursionen, universitärer Tagungen und sprachlich bzw. literarisch orientierter Sommerschulen auch eine neue Form der Nachwuchsförderung gebracht: die Habilitationsstipendien. Sie sind für jene jüngeren Dozenten bestimmt, die sich mit der Problematik des Nachbarlandes oder mit einer Thematik beschäftigen, die beide Länder betrifft, oder für diejenigen, für die wichtige Materialien in den beiden Nachbarländern aufbewahrt werden und für die, die ein semestrales Stipendium brauchen, um ihre Habilschrift fertig zu machen. Diese neue Form des Stipendiums ist dem Leitungsgremium um so wichtiger, dass wir genau sehen, welche bisher nicht erschöpften Potenziale die österreichisch tschechische akademische Landschaft für eine gemeinsame Betreuung des begabten und für die breite Palette der in diesen zwei Ländern verankerten Themen sich interessierenden universitären Nachwuchses anbietet. Diese Richtung zur bilateralen Betreuung der jungen wissenschaftlichen Generation ist erstens ein gesamteuropäisches Phänomen, zweitens dann eine wichtige aktuelle österreichisch tschechische Aufgabe, die durch die heute schwierige Position der deutschen Sprache in der Tschechischen Republik mit allem Nachdruck zu verfolgen gilt.

Es erfreut uns, dass die in allen Kategorien eingereichten Anträge weiterhin mehrheitlich eine erfreuliche Qualität haben und dass auch ihre Zahl stabil bleibt. Wir sind uns klar, dass die österreichisch tschechische nachbarschaftliche akademische Zusammenarbeit sich in den vorigen Jahren gut bewahrt hat und sicher auch in der Zukunft noch mehr gesellschaftlich wichtige Früchte bringen wird.

*Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc., Karlsuniversität Prag, Mitglied des Leitungsgremiums seit 2007*

# Stipendien

Um ein Stipendium der AKTION können sich alle Staatsbürger der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz bewerben, die zum ordentlichen Studium an den antragsberechtigten Institutionen in Tschechien (öffentliche Hochschulen) und Österreich (staatliche Universitäten, Pädagogische Hochschulen und überwiegend vom BMWF finanzierte Fachhochschulstudiengänge) inskribiert sind, bzw. angestellt sind.

Die AKTION gewährte im Jahr 2010 Stipendien in folgenden Kategorien:

- **Diplom/Master- und Doktoratsstudierende** bis 35 Jahre nur für die Vorbereitung der Diplom/Master- oder Doktorarbeit in der Länge von 1 - 5 Monaten und 1 – 3 monatige Aufenthalte für WissenschaftlerInnen bis 35 Jahre
- **Universitätslehrende** bis 60 Jahre für einmonatige Forschungsaufenthalte
- zweijährige **Dissertationsnetzwerke** – max. 2 x 1 – 5 Stipendienmonate in jedem akademischen Jahr für PhD Studierende aus jedem Land
- **Postdoktoranden** bis 10 Jahre nach der Verteidigung der PhD., für Arbeit zur Vorbereitung der Habilitation in der Länge von 6 Monaten
- Teilnahme an den 3 – 4 wöchigen **Sommerschulen für Tschechisch der tschechischen Universitäten** (nur für Bewerber aus Österreich)

Seit 2007 sind die Bewerbungen elektronisch im österreichischen System AH Plus einzureichen. Nach der individuellen Beurteilung durch Experten mit max. 100 Punkten, vergab die *Stipendienauswahlkommission* am 19.4. und am 9.12. 2010 in Prag an die positiv beurteilten Bewerbungen von Studierenden, die zum 15.3./31.10. eingereicht wurden, anhand der Rankingliste die Stipendienmonate. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Stipendienmonate für Universitätslehrende, Habilitationstipendien und Dissertationsnetzwerke traf das Leitungsgremium des Programms AKTION in den drei Sitzungen des Jahres 2010.

## Die Übersicht der Gesamt-Ergebnisse:

Kategorie des Stipendiums	Einreichtermine	Zahl der Bewerber	Zahl der bewilligten Bewerbungen	Zahl der zuerkannten Monate
<b><i>Bewerber aus Tschechien:</i></b>				
1 – 5 monatige Stipendien	15.3., 31.10.	49 35	39 25	109 42
Universitätslehrende	30.4., 15.9., 30.11.	13	12	12
Habilitationsstipendium	31.10.	1	1	6
<b>insgesamt</b>		<b>98</b>	<b>77</b>	<b>169</b>
<b><i>Bewerber aus Österreich:</i></b>				
1 – 5 monatige Stipendien	15.3. 31.10.	3 4	3 3	13 13
Universitätslehrende	30.4., 15.9., 30.11.	1	1	1
Sommersprachkurse	15.3.	16	16	16
<b>insgesamt</b>		<b>24</b>	<b>23</b>	<b>43</b>

Mitglieder der Stipendienauswahlkommission:

PaedDr. Vladimíra Květounová, Südböhmische Universität in Budweis

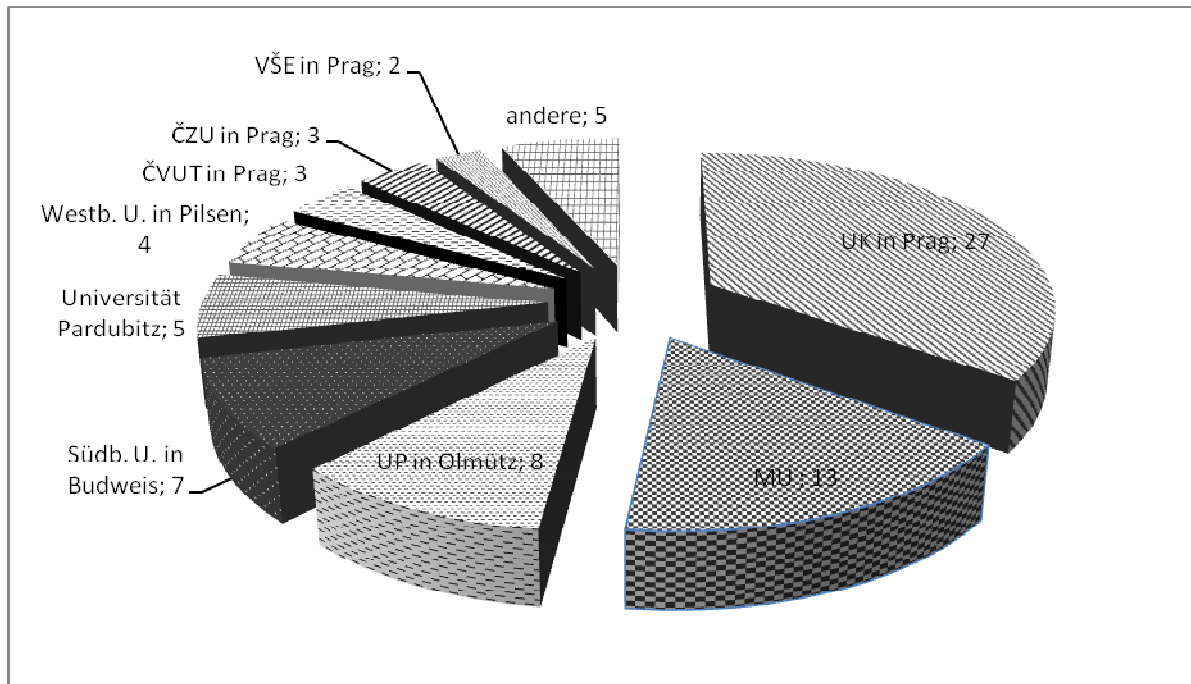
Dr. Florian Haug, Österreichisches Kulturforum, Prag

Mag. Eva Philipp, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Doc. Jan Staněk, Chemisch-Technologische Hochschule in Prag (nur im April)

Prof. Ing. Zdeněk Žalud, CSc., Mendels Universität, Brunn (nur im Dezember)

**Anzahl der StipendiatInnen im 2010 nach der Heimatsuniversität/-hochschule:**



UK – Karlsuniversität in Prag, MU – Masaryk-Universität, UP – Palacký-Universität in Olmütz, ČVUT – Tschechische Technische Universität in Prag, ČZU – Tschechische Landwirtschaftliche Universität in Prag, VŠE – Wirtschaftsuniversität in Prag

**Aus Berichten der Stipendiaten:**

**Doris Bauer, Westböhmisches Universität Pilsen, Pädagogische Fakultät – DaF Praktikum, SS 2010:**

*Mein Semester als DaF-Praktikantin an der Westböhmisches Universität Pilsen, welches mir das Stipendium der Aktion Österreich-Tschechien ermöglichte, war durch und durch ein Erfolg. Ich hatte die Möglichkeit verschiedene Studiengänge zu unterrichten, wie auch Erwachsene im Bereich der Lehrerfortbildung. Durch einen Kontakt mit einer Lehrerin, welchen mir eine Professorin an der Universität verschaffte, hatte ich die Gelegenheit, den Schulbetrieb an einem Pilsener Gymnasium kennen zu lernen und in verschiedenen Klassen zu unterrichten. Durch diese vielfältigen Möglichkeiten des Unterrichtens konnte ich meine Erfahrungen hier sehr ausbauen. Obwohl ich „nur“ eine Praktikantin war, durfte ich meine Einheiten selber gestalten, was mich sicherer werden ließ. Bei Fragen oder Problemen fand ich am Lehrstuhl, insbesondere bei Fr. Dr. Innerwinkler, immer ein offenes Ohr und die erhoffte Hilfe. Neben meinen eigenen Einheiten hospitierte ich bei mehreren KollegInnen, was mir einen Einblick in die Arbeit an einer Auslandsgermanistik gab, die ich im Anschluss direkt in meinen Stunden umsetzen konnte. Ich liebte die Zeit in Pilsen und fuhr nach einem Semester mit schwerem Herzen nach Hause.*

**Philipp Jonas, Karlsuniversität in Prag, 3. Medizinische Fakultät, WS 2009/10, SS 2010:**

*Ich vermute, dass ich der erste AKTIONsstipendiat der 3. Medizinischen Fakultät der UK war. In Prag wurde ich von zwei sehr kompetenten Dekaninnen, Frau Doc. Dr. Michaela Janovská und Frau Doc. Dr. Samcová betreut. Sie unterstützten mich sehr bei der Erstellung meiner Stundenpläne und der Bearbeitung etlicher organisatorischer Details. Besonders nett fand ich, dass sie mir auch anboten, einen Platz in einem Studentenheim zu besorgen. Ganz zum Anfang fiel mir schon die Tatsache auf, dass dort die Gruppen, mit denen man Vorlesungen hat, viel kleiner sind als die in Wien. Deswegen lernt man auch gleich sehr schnell alle Studenten aus seiner Kleingruppe kennen. Wichtig war für mich, dass ich das ganze Studienjahr nur in einer Gruppe war, was erst so richtige Freundschaften ermöglichte. Ich will besonders betonen, dass ich ein sehr erfolgreiches und spannendes Jahr erlebte. Jeder, der überlegt, ins Ausland zu gehen, der sollte auf jeden Fall die Gelegenheit beim Schopf ergreifen und nicht lange zögern. So eine Möglichkeit bekommt man vielleicht nur einmal im Leben.*

**Marlene Groß, Karlsuniversität in Prag, Sozialwissenschaftliche Fakultät, WS 2009/10:**

*Ich nutzte meinen Forschungsaufenthalt in erster Linie dazu, in den wissenschaftlichen Bibliotheken Prags – insbesondere der Nationalbibliothek, der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften, der Bibliothek des Österreichischen Kulturforums Prag sowie der Bibliothek für Gesellschaftswissenschaften der Karlsuniversität – Literaturrecherche zu betreiben. Neben meiner Literaturrecherche in den großen Bibliotheken Prags, waren es vor allem auch kulturelle Veranstaltungen und die Beschäftigung mit tschechischen Medien, die mir halfen, ein Gefühl für die tschechische Perspektive auf die Geschichte und Gegenwart des eigenen Landes zu bekommen. Dass die kulturelle und mediale Auseinandersetzung mit der eigenen (Zeit)Geschichte so intensiv betrieben wurde, ist dem Umstand zu verdanken, dass das Jahr 2009 als Gedenkjahr – 20 Jahre seit der Samtenen Revolution und dem Fall des Eisernen Vorhangs – gefeiert wurde. Neben der Beschäftigung mit dem gesellschaftlichen Diskurs in den Medien und in der kulturellen Reflexion, waren es auch die persönlichen Diskussion mit TschechInnen, sowohl im akademischen als auch privaten Zusammenhang, welche mir halfen, den Blick, gerade auch junger TschechInnen auf die Vergangenheit aber auch die aktuellen Entwicklungen in Tschechien und in Europa besser nachvollziehen zu können.*

**Claudia Eichinger, Sommersprachschule in Pilsen, Juni 2010:**

*Die Organisation der Sommerschule in Pilsen war sehr gut. Die LehrerInnen waren sehr kompetent und gestalteten den Unterricht interessant und abwechslungsreich. Ich bin sehr froh darüber, dass ich aufgrund eines Stipendiums an der Sommerschule in Pilsen teilnehmen konnte. Es ist eine sehr gute Möglichkeit, sich sprachlich weiterzuentwickeln, da der Unterricht für Fortgeschrittene ausschließlich auf Tschechisch stattfand. Im Rahmen der internationalen Sommersprachschule konnte man auch mit vielen Nativespeakern kommunizieren und üben. Ich genoss meine Zeit in Pilsen sehr, lernte sprachlich einiges dazu und fand auch viele Freunde. Ich möchte mich deshalb dafür bedanken, dass ich die Chance hatte, an der internationalen Sommersprachschule teilnehmen zu können!*

**Barbora Bútorová, Universität Wien, Institut für Germanistik, WS 2010/2011:**

*Ich besuchte einzelne Lehrveranstaltungen, die mich interessierten und die für mein weiteres Studium von großer Bedeutung sind. In der Institutsbibliothek und Hauptbibliothek der UNI Wien konnte ich notwendige Materialien für meine Diplomarbeit aussuchen. Faszinierend für mich war auch der Besuch der National Bibliothek, weil ich so eine Bibliothek vorher nie sah und war ganz erstaunt. Außerdem ging ich auch in das, mir vorher unbekanntes,*

*Literaturhaus, wo nicht nur die verschiedensten Bücher zur Thematik meiner Diplomarbeit zu finden waren, sondern auch, wo man interessante Veranstaltungen und Lesungen besuchen konnte, die ich persönlich sehr inspirierend fand. Abschließend ist zu schreiben, dass ich die Zeit, die ich meiner Diplomarbeit in Wien widmen konnte, als sehr anspruchsvoll, aber auch interessant und von großer Bedeutung für meine persönliche Entwicklung als Germanistik Studentin schätze.*

**Daniela Štěrbová, Technische Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege, WS 2010/2011:**

*Während meines Stipendienaufenthaltes konnte ich mich mit beiden meinen Forschungsthemen intensiv beschäftigen. Ich konnte die österreichische Barockarchitektur kennen lernen und das Material für das Kapitel meiner Dissertation sammeln, die sich mit der Vermittlerrolle der österreichischen Barockarchitektur zwischen der bayerischen und böhmischen Bauweise befasst. Weiterhin konnte ich die österreichische Barockarchitektur des 17. und 18. Jahrhunderts studieren. Die Fachliteratur durfte ich in der Fachbibliothek für Kunstgeschichte an der Universität Wien sowie in der Österreichischen Nationalbibliothek einsehen. Parallel studierte ich die Ergebnisse der österreichischen Denkmalpflege. Hierzu bekam ich wertvolle Anstöße von Herrn Professor Wehdorn, der mich an die wichtigsten denkmalpflegerischen Projekte in Wien aufmerksam machte. Von 22. November bis 3. Dezember 2010 nahm ich am „Grundkurs Architekturoberfläche, Maurer- und Malerarbeiten in der Denkmalpflege“ teil, der vom Bundesdenkmalpflegeamt in der Kartause Mauerbach veranstaltet wurde. Unter der Leitung von Mag. Astrid Huber vertiefte ich meine Kenntnisse des österreichischen Denkmalpflegesystems.*

**Milan Fischer, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Meteorologie, WS 2010/11:**

*My stay at BOKU took place especially at Institut für Meteorologie under the prof. Josef Eitzinger. Most of the time at the workrooms of the institute, where I discussed with prof. Eitzinger and his colleagues the problematic linked with special micrometeorological measurements used for assessing of water balance in field measurement. Secondly I spent my time at localities of the institute where the net of micrometeorological systems is spread. Due to this I have got a lot of practical experiences regarding placing and adjusting the meteorological sensors, their functions, principles of measuring and their errors and restrictions. Further, I was introduced to prof. Peter Liebhard from Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung and we started to cooperate. Furthermore, I started to cooperate with prof. Eduard Hochbichler and his team from Institut für Waldbau, visited their localities where I have got in touch with forest measuring techniques and practics and mainly arranged the further cooperation in field measuring and possible publication activity during the year 2011. Finally, I have turned the profit of BOKU library where I have found many scientific papers suited to my research and my Ph.D. thesis. I am sure that it brought me a lot of new experiences which I will make use of them in order to write my Ph.D. thesis with more detailed and more professional manner and especially I established many contacts which I will profit of them in my future research.*

## Sommerkollegs

Die Sommerkollegs (SK) gehören zu den **erfolgreichsten Aktivitäten** der AKTION. Ein herzlicher Dank dafür gebührt vor allem allen OrganisatorInnen und Lehrenden.

Insgesamt **41 tschechische** und **28 österreichische** Studierende bekamen im Jahre 2010 die Möglichkeit, an den zwei dreiwöchigen Sommerkollegs teilzunehmen. Im täglichen Kontakt mit den deutsch- bzw. tschechischsprechenden KollegInnen, unter der Leitung eines qualifizierten und engagierten Teams von Lehrenden aus beiden Ländern läuft interessant geführter Unterricht mit einem attraktiven Begleitprogramm ab.

Um die Konversation in täglichen Situationen in beiden Sprachen zu ermöglichen, werden jeweils ein tschechischer und ein österreichischer Studierender zusammen untergebracht. Diese Idee ermöglicht größere Sprachfortschritte als Sommersprachkurse im Gastland, wo die StudienkollegInnen selbst nur fremdsprachig sind.

Im Jahre 2010 haben sich Studierende an den Kosten der SK mit einem Betrag von CZK 3 000 bzw. € 200 pro Person beteiligt.

Alle Teilnehmer bekommen gegen Ende des SK eine Bescheinigung mit Bezeichnung des Niveaus ihrer Deutsch-/Tschechischkenntnisse.

### Sommerkolleg „Poděbrady 2010“

Veranstaltet von **Mgr. Zdeňka Žmudová**, Karlsuniversität Prag, Institut für intensiven Sprachunterricht und **Prof. Mag. Ingrid Schwab-Matkovits**, Fachhochschul-Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt

Unterrichtende: **Mgr. Zdeňka Žmudová**, **Mgr. Kateřina Zmeškalová**, **Mag. Margit Troger** und **Mag. Kathrin Holzer**.

Neben dem vierstündigen **Sprachunterricht** und **sechs Tandems** wurden folgende **Vorträge** mit anschließender Diskussion abgehalten:

- Dipl.-Ing. Jaroslava Kynclová: Ökonomische Lage nach dem Jahre 1989
- Mgr. Daniel Křivánek: Tourismus in Tschechien
- Mag. Christian Autengruber von der österreichischen Botschaft: Beziehungen zwischen Tschechien und Österreich
- Mag. Sandra Dudek: Angebot des Österreichischen Instituts Brünn, „Österreichisches Sprachdiplom“

Das Programm wurde nachmittags und am Wochenende durch weitere Veranstaltungen ergänzt:

- **Autorenlesung** vom tschechischen Schriftsteller Michal Viewegh
- **Exkursionen** in der Glasfabrik Poděbrady und in der Automobilfabrik TPCA Kolín
- **Besuch** der Schlösser Kačina und Dobříš, drei Denkmäler – in Stará Hut' (Karel Čapek), Vysoká u Příbrami (Antonín Dvořák) und in Hrusice (Josef Lada), gemeinsame Schifffahrt
- **drei Filmabende** und der festliche **Abschlussabend**, den die StudentInnen selber vorbereiteten

#### **Zitationen aus den Bewertungen einiger Teilnehmer:**

*Der Kurs war für mich sehr interessant. Unterricht im Tandem war sehr gut und auch unsere Lehrerin.*

*In diesem Kurs habe ich viel Interessantes gelernt und bin froh, dass ich hier sein konnte. Beide Lektorinnen waren super!!! Der Unterricht macht mir Spaß, sie haben uns mit alles geholfen und waren opferwillig und nett!*

## Sommerkolleg „České Budějovice/Budweis 2010“

Veranstaltet von **PaedDr. Vladimíra Květonová.**, Südböhmische Universität Budweis, Lehrstuhl für Germanistik und **Prof. Mag. Hana Sodeyfi**, Universität Wien, Institut für Slawistik.

Der Schwerpunkt des Sommerkollegs lag auf dem vierstündigen täglichen **Sprachunterricht** in zwei Gruppen von tschechischen und zwei Gruppen von österreichischen Studierenden. Neben der tschechischen Veranstalterin haben **Dr. phil. PaedDr. Naděžda Matějková** – Universität Wien, **Mag. Susanne Christof** – ursprünglich Universität Innsbruck, ab September 2010 Südböhmische Universität Budweis, **Mag. Patricia Broser** und **Doz. PaedDr. Dana Pfeiferová, PhD.** – beide Südböhmische Universität Budweis unterrichtet.

Der Sprachunterricht wurde durch **drei Wahlseminare** ergänzt:

- Übersetzungsseminar (auf Tschechisch/Deutsch)
- Literaturseminar – Josef Winkler
- kunstgeschichtliches Seminar (auf Deutsch – Thema: Klimt, Schiele – auch in Bezug auf Krumau und seine Wurzeln dort, Kokoschka),

die zeitversetzt stattfanden, so dass es den TeilnehmerInnen ermöglicht wurde, an mehreren Seminaren teilzunehmen.

Weiters wurden unternommen:

- **3 Ausflüge** ins Schloss Kratochvíle, die Stadt Prachatice und Berg Libín, bei dem wir den Aussichtsturm bestiegen, beendet am Lipno-Stausee mit dem Besuch des Geburtshauses von Adalbert Stifter; nach Linz, der Kulturhauptstadt Europas und Ars Electronica; in die Stadt und das Barocktheater Český Krumlov
- **2 Exkursionen** in die Brauerei in Budweis und ins Museum und das Schloss in Jindřichův Hradec
- **3 Lesungen** von **Christa Rothmeier, Michael Stavaric und Jaroslav Rudiš**

### **Zitationen aus den Bewertungen einiger Teilnehmer:**

*Den Sprachunterricht fand ich sehr gut, ich konnte meine Kenntnisse erweitern. Der Druck war erfreulicherweise nicht so groß und das Klima im Kurs motivierte zum Lernen.*

*Der Sprachunterricht war ausgezeichnet – gute Abwechslung, locker, jedoch großer Lerneffekt.*

*Der Sprachunterricht war pädagogisch sehr wertvoll, sehr lehrreich und unterhaltsam. Ein sehr gelungenes Kolleg!*



## Kooperationsprojekte

Um Ihrer Aufgabe gerecht werden zu können – Intensivieren der Zusammenarbeit auf dem Feld der Bildung und der Forschung der beiden Nachbarstaaten im Tertiärbereich - unterstützt die AKTION auf verschiedene Weisen die wissenschaftliche und pädagogische Zusammenarbeit von mindestens zwei Universitätsinstituten bzw. anderen Forschungs- oder Bildungseinrichtungen mit Förderstatus, die zu Gunsten beider Kooperationspartner dient.

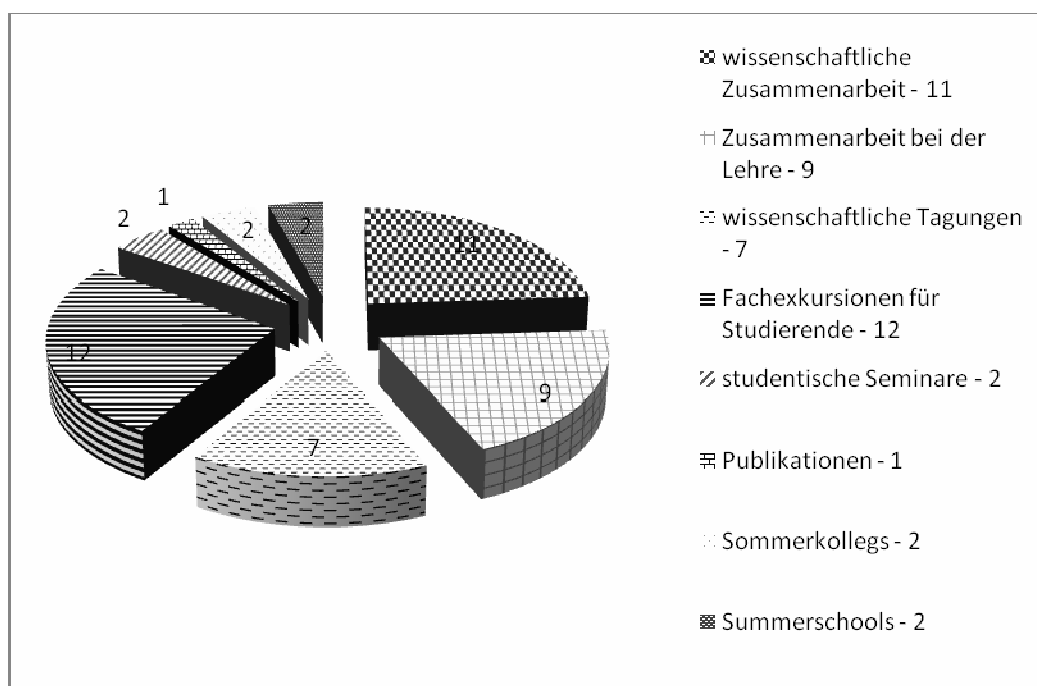
Zu den vier Einreichterminen im Jahre 2010 wurden **54 Projektanträge** eingereicht, davon wurden mit der Gesamtdotation von **EUR 115.233** und **CZK 3.517.000** (einschl. Sommerkollegs) **46 positiv beurteilt**. Die **Erfolgsquote** belief sich somit auf **85 %** der eingereichten Projekte.

### Die Zahl der eingereichten und bewilligten Kooperationsprojekte im Jahre 2010:

Nr. u. Zahl eingereichte Projekte	Zahl davon bewilligte Projekte	EUR bewilligte Beträge für Jahre 2010/11	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2010	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2011
57p1 - 3	3	9.376	189.000	0
58p1 - 24	19	44.480	712.000	340.000
59p1 - 5	4	1.772	154.000	0
60p1 - 22	20	59.605	0	2.102.000
<b>54</b>	<b>46</b>	<b>115.233</b>	<b>1.055.000</b>	<b>2.442.000</b>

Seit dem WS 2002 sind die Schlussberichte und weitere Daten zu den Projekten auf der Web-Seite der AKTION abrufbar: <http://www.dzs.cz> .

### Anzahl der bewilligten Projekte im 2010 nach Inhalt:



## Nachfolgend eine detaillierte Aufstellung der genehmigten Projekte im Jahre 2010 nach Inhalten sortiert:

### Zusammenarbeit bei der Lehre

<b>57p1 [56p21] Internationales B2B Marketing und Vertrieb im Raum Südböhmen und Oberösterreich.</b>
Wiesinger Sophie, MMag., FH OÖ Studienbetriebs GmbH Steyr, Fakultät für Management, Mittel- und Osteuropazentrum
Škodová Parmová Dagmar, Dr. Ing. , Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Ekonomická fakulta, Katedra řízení

<b>57p2 [56p10] Interdisziplinäres Master- und Dissertantenseminar.</b>
Dopsch Heinz, Univ.-Prof. Dr. MAS, Universität Salzburg, Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter-Studien
Sommer Petr, prof. Dr., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Centrum medievistických studií

<b>58p10 --- Climate change and soil protection</b>
Klik Andreas, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Dostál Tomáš, doc., Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební, Katedra hydromeliorací a krajinného inženýrství

<b>58p13 --- Instrumente zur Offenhaltung der Kulturlandschaft in den Berggebieten</b>
Buchgraber Karl, Univ.-Doz. Dr., Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein, Institut für Pflanzenproduktion und Kulturlandschaft
Knot Pavel, Ing. Ph.D., Mendelova univerzita v Brně, Agronomická fakulta, Ústav výživy zvířat a pícninářství

<b>58p21 (54p1, 50p7) Cooperation in the field of emissions abatement technology</b>
Winter Franz, Univ.-Prof. DI Dr., Technische Universität Wien, Institut für Verfahrens-, Umwelttechnik u. Techn. Biowissenschaften
Obalová Lucie, doc. Ing. Ph.D., Vysoká škola báňská - Technická univerzita Ostrava, Fakulta metalurgie a materiálového inženýrství

<b>58p22 --- Aktuelle räumliche Entwicklungen in Brno und Wien</b>
Dillinger Thomas, Univ. Ass. Dipl.-Ing. Dr. techn., Technische Universität Wien, Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung, Fachbereich Regionalplanung und Regionalentwicklung
Havliš Karel, doc. Ing. arch. , Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav navrhování V.

<b>60p11 (56p19) Reflexion der Kunst in Kultur- und Bildungskonzepten - interaktive Workshops zu tschechisch - österreichischen interkulturellen Beziehungen</b>
Schachl Hans, Dr. , Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Rektorat der Privaten PH
Jehličková Jarmila, Mgr., Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

<b>60p13 --- Kooperation FH JOANNEUM / IND - FAMU - DIAGONALE</b>
Stocker Karl , Univ.-Doz. Dr., FH-JOANNEUM Graz, Studiengang für Informationsdesign
Bregant Michael, Dr., Akademie múzických umění v Praze, Filmová a televizní fakulta

<b>60p16 --- Lesekompetenzförderung in Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache</b>
Faistauer Renate, Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Germanistik, Fachbereich DaF/DaZ
Reitbrecht Sandra, Mag., Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra německého jazyka a literatury

### Wissenschaftliche Kooperationsprojekte

<b>58p2 --- Two-dimensional high performance liquid chromatography coupled with tandem mass spectrometry for cell-membrane phospholipid bioanalysis</b>
Guo Xinghua, Dr., Technische Universität Graz, Institut für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie
Jandera Pavel, prof. Ing., Dr. Sc., Univerzita Pardubice, Fakulta chemicko-technologická, Katedra analytické chemie

<b>58p5 (53p9) Testing and modelling of cancer</b>
Stehlík Milan, Ass. Prof. Dr., Universität Linz, Institut für angewandte Statistik
Mrkvička Tomáš, RNDr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Ústav matematiky a biomatematiky

<b>58p16 [56p2] Mikro- und Makrogeschichte. Eine Anwendung in der geisteswissenschaftlichen Forschung.</b>
Štefanová Dana, Dr. Mgr. , Universität Wien, Institut für Geschichte
Hrubá Michaela, PhDr. Ph.D., Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem, Filozofická fakulta, Katedra historie

<b>58p18 --- Ein schöpferisches Treffen dreier Kulturen in Wien</b>
Krassnigg Anna Maria, Mag., Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Max-Reinhardt Seminar
Spitzbardt Wolfgang, doc., Janáčkova akademie múzických umění v Brně, Divadelní fakulta

<b>58p19 --- Nationale und Regionale Identität in Tirol und Mähren</b>
Donat Elisabeth, Dr., Universität Innsbruck, Institut für Soziologie
Szaló Csaba, doc., Masarykova univerzita, Fakulta sociálních studií, Katedra sociologie

<b>58p20 Border areas in enlarged Europe - a comparative study about the in the Czech-Polish and Austrian-Slovenian border areas</b>
Ruidisch Roswitha, geography graduate, Universität Klagenfurt, Faculty of economic sciences, Institute of geography and regional research
Ptáček Pavel, Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci, Přírodovědecká fakulta, Katedra geografie

<b>59p2 [58p7] (54p21, 51p7) Exact testing and estimation for mixtures with applications in finance, insurance and reliability</b>
Stehlík Milan, Univ.-Ass. Prof. Dr., Universität Linz, Institut für angewandte Statistik
Štífelec Luboš, Ing. , Mendelova univerzita v Brně, Provozně ekonomická fakulta, Ústav statistiky a operačního výzkumu

<b>60p3 --- Analysis of 3D island-like ultrathin films and nanostructures by LEIS</b>
Bauer Peter, Univ.-Prof., Dr., Universität Linz, Institut für Experimentalphysik
Šikola Tomáš, prof. RNDr. CSc., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta strojního inženýrství, Ústav fyzikálního inženýrství

<b>60p4 --- Kommunikative Aktivitäten als Bestandteil des Marketings für die Erhaltung der österreichischen und tschechischen Bierkultur: Wege aus der Krise</b>
Hoffmann Edgar, Dozent Dr., Wirtschaftsuniversität Wien, Department für fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation
Kozák Vratislav, doc. Ing. Ph.D., Univerzita T. Bati ve Zlíně, Fakulta managementu a ekonomiky

<b>60p14 --- Long-term Carbon Storage in Cryoturbated Arctic Soils</b>
Urich Tim, Dr., Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Ökogenetik
Bárta Jiří, Ing. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Katedra biologie ekosystémů

<b>60p21 ( 40p2 ) Study of photosynthetic PsbI protein's interaction with the thylakoid membrane</b>
Müller Norbert, Mag. Dr.,Univ.-Prof., Universität Linz, Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Organische Chemie
Ettrich Rüdiger, RNDr., PhD., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Ústav chemie a biochemie

## Wissenschaftliche Tagungen, Seminare und Workshops

<b>58p9 --- Österreich-Tschechische Historikertage - Die Ära Kreisky und Husák - Die 70er Jahre im binationalen Vergleich</b>
Sprengnagel Gerald M., Dr. phil. Asst.-Prof., Universität Salzburg, Kultur- und Geisteswissenschaftliche Fakultät, Fachbereich Geschichte
Velek Luboš, PhDr. Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Ústav českých dějin

<b>58p12 --- Kulturagent, Poet und Filanthrop. Die vielen Gesichter des Ludwig August Frankl von Hochwart (1810-1894)</b>
Lengauer Hubert, Ao. Univ.-Prof. Dr., Universität Klagenfurt, Institut für Germanistik
Hecht Louise, Dr., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Centrum judaistických studií Kurta a Ursuly Schubertových

58p23 (54p20) <b>Brown spot needle blight - biology of pathogen and comparison of populations of Lecanosticta acicola</b>
Halmshlager Erhard, Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wald-u. Bodenwissenschaften
Jankovský Libor, doc. Dr. Ing., Mendelova univerzita v Brně, Lesnická a dřevařská fakulta, Ústav ochrany lesa a myslivosti

59p1 --- <b>Internationales Symposium: Freiheit im kirchlichen Milieu</b>
Zulehner Paul M., emer. O. Univ.-Prof. DDr., Universität Wien, Katholisch Theologische Fakultät, Institut für praktische Theologie
Opatrný Michal, Dr. theol. Mgr., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Theologická fakulta, Katedra praktické teologie

60p5 (53p16) <b>Gustav Mahler Symposium in Wien und folgende Exkursion in die Tschechische Republik</b>
Gruber Gerold W., Univ.-Prof. Dr., Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Vičar Jan, Prof. PhDr. CSc., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra muzikologie

60p10 (53p11) <b>Workshop on in vivo Magnetic Resonance Studies</b>
Krššák Martin, Mag. Dr., Medizinische Universität Wien, Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik
Hájek Milan, Dr., Univerzita Karlova v Praze, 2. lékařská fakulta, Ústav neurověd

60p18 (35p17) <b>200 Jahre des ABGB - 200 Jahre Geschichte Europas</b>
Stolz Armin, Univ.-Doz. Dr., Universität Graz, Rechtswissenschaftliche Fakultät
Malacka Michal, JUDr. Mag. Ph.D., MBA, Univerzita Palackého v Olomouci, Právnická fakulta

## Fachexkursionen für Studierende

57p3 [56p11] <b>Interdisziplinäre Exkursion " Die Lichtensteiner und geistliche Orden in Mähren".</b>
Dinzl-Rybářová Agáta, Dr. Dr., Universität Salzburg, Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter-Studien
Jan Libor, doc. Dr., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Historický ústav

58p1 --- <b>Wissenschaftliche Studienreise für Studenten und Lehrer</b>
Theune-Vogt Claudia, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Ur-und Frühgeschichte
Tichý Radomír, doc. PhDr., Ph.D., Univerzita Hradec Králové, Filozofická fakulta, Katedra archeologie

58p3 (54p2, 51p5, 48p9) <b>Wissenschaftliche Studienreise für Studenten</b>
Willinger Reinhard, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Technische Universität Wien, Institut f. Thermodynamik und Energiewandlung
Pospíšil Jiří, doc. Ing. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Energetický ústav, Odbor energetického inženýrství

58p6 [56p9] (45p21) <b>WIEN 2010 als Justizhauptstadt</b>
Fuchs Helmut, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Strafrecht und Kriminologie
Kličová Renata, Mgr., Univerzita Palackého v Olomouci, Právnická fakulta, Katedra jazyků

58p8 (54p17) <b>Bibliotheksexkursion Brno-Wien</b>
Faistauer Renate, Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Germanistik, Fachbereich DaF/DaZ
Goldhahn Agnes, M.A. DAAD-Lektorin, Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

58p11 -- <b>Auf den Spuren des universitären Tschechischunterrichts in seinen Anfängen</b>
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slavistik
Hasil Jiří, PhDr., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Ústav bohemistických studií

58p15 (55p2) <b>Kooperation im Bereich Interkulturelles Projektmanagement</b>
Zierer Brigitta, Prof. in (FH) Dr. in., DSA, FH Campus Wien, Studiengang für Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit, Fachbereich Soziale Arbeit
Holasová Věra, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra metod sociální práce

60p15 [ 56p14 ] <b>Architektur und Kunst in Salzburg, Ober- und Niederösterreich</b>
Gott dang Andrea, Prof. Dr., Universität Salzburg, Abteilung Kunstgeschichte
Vybíral Jindřich, Prof. Dr., CSc., Vysoká škola umělecko-průmyslová v Praze, Katedra dějin umění a estetiky

60p17 --- <b>Wissenschaftliche Fachexkursion Wien 2011</b>
Schulmeisterová Magda, PhDr., Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Slawische Sprachen
Nový Jiří, PhDr. Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra aplikované lingvistiky

<b>60p19 Deutschsprachige Gegenwartsliteratur - multiperspektivisch</b>
Russegger Arno, Dr. Mag., Universität Klagenfurt, Institut für Germanistik
Kernjak Katja, Mag., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

<b>60p20 --- Medien in Österreich - eine Exkursion nach Wien</b>
Haas Hannes, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften
Herrmann Cornelia, M.A., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky

## Studentische Seminare oder Praktika

<b>60p6 --- Internationales DissertantInnenkolleg im Fach Ethnomusikologie/Volksmusikforschung</b>
Hemetek Ursula, ao.Univ.-Prof. Dr., Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie
Jurková Zuzana, doc. PhDr. Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, Fakulta humanitních studií

<b>60p9 (53p2, 46p8, 38p8) Gemeinsames Doktorandenseminar der Institute für Germanistik der Universitäten Wien und Olomouc</b>
Kriegleder Wynfrid, ao. Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Institut für Germanistik
Fialová-Fürst Ingeborg, Prof. PhDr. Dr., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

## Publikationen

<b>59p4 --- Vermicomposting in the Organic Farming</b>
Zaller Johann G., Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Zoologie
Hlavová Andrea, Ing., Česká zemědělská univerzita v Praze, Fakulta životního prostředí, Katedra environmentálního inženýrství a ochrany prostředí

## Sommerkollegs

<b>60p1 (56p6) Sommerkolleg České Budějovice 2011</b>
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slavistik
Kusová Jana, Mgr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

<b>60p2 ( 56p6 + 9 Vorprojekte ) Sommerkolleg Poděbrady 2010</b>
Schwab-Matkovits Ingrid, Prof. FH, Mag., FHS Burgenland G.m.b.H., FHS Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Žmudová Zdeňka, Mgr., Univerzita Karlova v Praze, Ústav intenzivní výuky jazyků

## Summerschools

<b>60p7 (56p8 + 4 Vorprojekte) Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy Systems in Austria and the Czech Republic 2011</b>
Schleicher Stefan, Univ.-Prof., Universität Graz, Wegener Center for Climate and Global Change
Jílková Jiřina, prof., Vysoká škola ekonomická v Praze, Fakulta národohospodářská, Institut pro ekonomickou a ekologickou politiku

<b>60p8 (56p7 + 3 Vorprojekte) Literarische Sommerschule: Entwicklung der Sprachkompetenz im Bereich der literarischen Übersetzung</b>
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Vaňková Lenka, prof. Priv.-Doz. PhDr. Dr., Ostravská univerzita v Ostravě, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

## Häufigkeit des Interesses der einzelnen Bildungsinstitutionen an der Zusammenarbeit im Rahmen des Programms AKTION im Jahre 2010:

Institution in Tschechien	Zahl bewilligter Projekte	Institution in Österreich	Zahl bewilligter Projekte
Palacký-Universität in Olmütz	9	Universität Wien	14
Karlsuniversität in Prag	7	Universität Linz	4
Südböhmische Universität in Budweis	6	Universität Salzburg	4
Masaryk-Universität	5	Technische Universität Wien	3
Technische Universität in Brünn	3	Universität Klagenfurt	3
J. E. Purkyně Universität in Aussig an der Elbe	2	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	3
Mendels-Universität in Brünn	2	Universität für Bodenkultur Wien	2
Universität Ostrau	2	Universität Graz	2
Akademie der Musischen Künste in Prag	1	Wirtschaftsuniversität Wien	2
VŠB -Technische Universität Ostrau	1	Universität Innsbruck	1
Janáček Akademie der Musischen Künste in Brünn	1	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	1
Wirtschaftsuniversität in Prag	1	Technische Universität Graz	1
Universität Pardubice	1	Medizinische Universität Wien	1
Technische Universität in Prag	1	FH - Joanneum GmbH , Graz	1
Hochschule für angewandte Kunst in Prag	1	Fachhochschule Burgenland, GmbH, Eisenstadt	1
Universität Hradec Králové/Königraz	1	FH O. Ö. Studienbetriebs GmbH, Steyr	1
Universität T. Bata Zlín	1	FH - Campus Wien	1
Tschechische Landwirtschaftliche Universität in Prag	1	Höh. Bundeslehr- u. Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein	1
Insgesamt	46		46

## Leitungsgremium

### Mitglieder des Leitungsgremiums im Jahre 2010:

*PaedDr. Vladimíra KVĚTOUNOVÁ*, Südböhmische Universität, České Budějovice/Budweis

*Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA*, Universität Wien

*Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc.*, Karlsuniversität, Praha/Prag

*Mgr. Eva PHILIPP*, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

*Univ.-Prof. Dr. Manfred ROTTER*, Institut für Europarecht, Universität Linz, *stv.*

#### **Vorsitzender**

*Univ.-Prof. Dr. Reiner SPRINGER*, Wirtschaftsuniversität Wien

*Doz. RNDr. Jan STANĚK, CSc.*, Chemisch-technologische Hochschule, Praha/Prag,

#### **Vorsitzender des Leitungsgremiums**

*Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Adolf STEPAN*, Inst. f. Betriebswissenschaften, Technische Universität Wien

*RNDr. Josef ŠPLÍČHAL*, Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport, Praha/Prag

*Prof. Ing. Zdeněk ŽALUD, CSc.*, Mendels Universität, Brno/Brünn

**Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA** vom Institut für Slawistik der Universität Wien wurde im April 2010 als erster österreichischer Wissenschaftler zum neuen Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik für die Funktionsperiode 2010 – 2014 gewählt.

Es wurden drei **Sitzungen des Leitungsgremiums** im Jahre 2010 abgehalten:

- 57. Sitzung am 18./19. Februar 2010 in Wien
- 58. Sitzung am 10./11. Juni 2010 in Olomouc/Olmütz
- 59. Sitzung am 7./8. Oktober 2010 in Eisenstadt

**Entscheidung des Leitungsgremiums** im Jahre 2010:

Bei der 57. Sitzung:

*Anhand der Verlängerung der AKTION wurden bei der ersten Sitzung des Jahres 2010 für die 5. Etappe (2010 – 2015) folgende Unterlagen aktualisiert:*

- a) Geschäftsordnung
- b) Richtlinien für die Erstellung von Projektanträgen
- c) Formular des Projektantrages
- d) Hinweise für die Fachexkursionen für Studierende
- e) Ausschreibung der Stipendien A nach CZ
- f) Ausschreibung der Stipendien CZ nach A

Bei der 58. Sitzung:

*Anhand des Vergleiches der Höhe des Stipendiums des Programms AKTION mit anderen Programmen in Österreich wurde beschlossen, das Stipendium für die Post-Docs auf € 1.200 und für die Universitätslehrende auf € 1.040 anzuheben und zwar ab dem nächsten Bewerbungstermin (15.9.2010).*

*Anhand des Vorschlages von Mag. Eva Philipp wurden die Einreichtermine für Projekte geändert auf: 15. April, 15. September und 30. November.*

Bei der 59. Sitzung:

*Es wurde bewilligt, im Jahre 2010 zum Einreichtermin 31.10.2010 erstmals die 6 monatigen Stipendien fuer Post-Docs auszuschreiben.*

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Informationsunterlagen über die AKTION für die Info-Seminare an der WU Prag und an der Chemisch-technologischen Hochschule Prag im April 2010 wurden übergeben, da das Haus für Auslandsdienste durch MitarbeiterInnen von anderen Programmen vertreten war.

Am 26. Mai 2010 präsentierte Frau Hanžlová das Programm AKTION bei einem Informationsseminar an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität.

Frau Hanžlová und Frau Šimková beantworteten die Fragen bezüglich des Programms AKTION auf dem Seminar des Programms CEEPUS am 1. Juni 2010 in Prag.

Die Geschäftsführung in Prag hat einen Artikel über die AKTION, nach deren Verlängerung, in dem Bulletin der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik Nr. 3/2010 und einen Artikel für die Zeitschrift Euro Compas Nr. 2/2010 verfasst.

In der Woche vom 17. – 21. Mai 2010 fand eine Informationsveranstaltungsreihe für Outgoing-Stipendiaten, organisiert von der OeAD-GmbH, in Graz, Linz, Innsbruck, Salzburg und Wien statt.

Am 20. Juli 2010 besuchte Frau Šimková die Teilnehmer des Projektes Nr. 56p5 – Sommerkolleg in České Budějovice.

Am 26. Juli 2010 besuchte Frau Hanžlová die Teilnehmer des Projektes 56p6 – Sommerkolleg in Poděbrady. Beide verteilten AKTION-Werbematerialien und beantworteten zahlreiche Fragen bezüglich des Programms AKTION.

Die Informationsunterlagen über die AKTION für den Info-day an der TU Liberec/Reichenberg am 15.9.2010 wurden übergeben, da das Haus für Auslandsdienste durch MitarbeiterInnen von anderen Programmen vertreten war.

Frau Hanžlová und Frau Šimková beantworteten die Fragen bezüglich des Programms AKTION auf zwei Seminaren des Programms SCIEX – Stipendien in die Schweiz am 27.9. und am 5.10.2010 in Prag.

Die Geschäftsführung in Prag hat einen Artikel über die AKTION in der elektronischen Zeitschrift: „stáže.cz“ (Studienaufenthalte.cz) im September 2010 verfasst. Frau Hanžlová berichtete über die Besuche der Geschäftsführung bei verschiedenen Informationsveranstaltungen:

- am 12.10.2010 an den Info-days an der Universität Pardubice
- am 3.11.2010 an den Info-days an der Mendels Universität in Brünn
- am 5.11.2010 Teilnahme Frau Šimková auf der Bildungsmesse Gaudeamus in Brünn
- Frau Hanžlová hat auch zwei Veranstaltungen bewilligter Aktion-Projekte 59p5 in Prag am 9.11.2010 und 58p15 in Ostrau am 15.11.2010 besucht und berichtet von den Aktivitäten der TeilnehmerInnen.
- Frau Šimková besuchte am 13.12.2010 das Symposium im Rahmen des Projektes 58p12 in Olmütz.

-  
Seitens der ÖAD-GmbH wurden im XI./XII. 2010 Informationsseminare in fünf Universitätsstädten in Österreich veranstaltet.

## **Finanzbericht**

Die Basis des Finanzvolumens bildet die Dotierung des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT): für das Jahr 2010 – CZK 6.000.000. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) der Republik Österreich stellt gemäß der Verlängerung des Protokolls zur "AKTION Österreich - Tschechische Republik, Wissenschafts- und Erziehungskooperation" vom 17. 12. 2004 für die Jahre 2005 - 2009 den Beitrag im Verhältnis 1:1 zu der Dotierung des MŠMT zur Verfügung. Für das Jahr 2010 betrug die Einlage des BMWF € 230.194. Der Jahresvoranschlag in beiden Währungen wurde durch das Leitungsgremium bei der 57. Sitzung am 18./19. Februar 2010 in Wien bewilligt.

### **Schlussbilanz des EUR-Teilbudgets des Jahres 2009 zum 31.12.2010**

Aufgrund der zweijährigen Verrechnungsperiode der Eurounterstützungen wird das Teilbudget 2009 erst am Ende des Jahres 2010 abgeschlossen.



<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
<b>Dotierung BMWF 2009</b>	215.192,--	<b>Ausgaben I. - XII. 2009</b>	149.197,46
<b>Restbetrag vom 2008</b> (nicht bewilligte Mittel im 2008)	58.350,--	<b>Ausgaben I. - XII. 2010:</b>	
<b>Rückzahlungen</b> der Restbeträge von Kooperationsprojekten I. - XII. 2010	964,00	Projektunterstützungen	47.032,93
<b>Refundierung</b> vom MŠMT im 2010 (á € 240/Stipendienmonat I.-VI.2010)	18.480,--	Stipendien	77.660,00
		Verwaltung	0,00
		<b>Saldo zum 31.12.2010</b>	<b>19 095,61</b>
	<b>292.986,00</b>		<b>292.986,00</b>

Das Teilbudget des Jahres 2009 wurde zum 31.12.2010 mit dem Saldo in der Höhe von € 19.095,61 abgeschlossen. Dieser Betrag setzt sich aus den für keinen Zweck bewilligten Mittel aus der Einlage 2009 in der Höhe von € 13.145 und aus nicht angeforderten Mitteln für Projekte im 2010 (steht für das Jahr 2011 zur Verfügung) zusammen.

### **Zwischenbilanz des EUR-Teilbudgets des Jahres 2010 zum 31.12.2010**

Die folgende Tabelle stellt den Vergleich des Jahresvoranschlags (A) zu den Gremiumsbeschlüssen (B) dar. In der Spalte C sind die bis Ende des Jahres 2010 getätigten Ausgaben und in der Spalte D die Verbindlichkeiten fürs Jahr 2011 (die während des Jahres 2010 bewilligten Stipendien und Projektunterstützungen, die erst im Jahre 2011 kostenwirksam werden), angeführt.

<b>Kostenbereiche</b>	Jahres- voranschlag 2010	Zugesagte- Eurobeträge im 2010 (inkl. 61. Sitzung)	Ausgaben I. - XII. 2010	offene Verbindlich- keiten fürs 2011
	A	B	C	D
<b>1. Verwaltung</b>				
- Geschäftsführung	12.500	12.500	12.209,04	0
- Gremiumssitzungen	1.500	1.500	2.250,28	0
<b>2. Stipendien</b>				
- an Tschechen (Zusatzmonate aus 2009) Refundierung vom MŠMT	91.000 + 13.145	113.220	81.310,00	50.630
- Zusatzstipendien für Österreicher á € 200	12.000	2.200	- 18.720,00 1.600,00	600
<b>3. Kooperationsprojekte</b>				
- Projekte inkl. Exkursionen	104.694	106.543	38.127,40	68.415
- 2 Sommerkollegs	8.500	8.690	0	8.690
<b>Insgesamt (Einlage f. 2010)</b>	<b>230.194</b>			
<b>Restbetrag vom 2009</b>	+ 13.145			
<b>Gesamtsumme für 2010</b>	<b>243.339</b>	<b>244.653</b>	<b>116.776,72</b>	<b>128.335</b>

## Finanzbestand der Kroneneinlage

Das Kronenbudget wird laut dem Gesetz Nr. 218/2000 nach Jahren abgerechnet. Von der Jahresdotierung werden sämtliche während des Jahres getätigte Ausgaben abgezogen, auch jene Ausgaben, die die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr decken.

### Die CZK Ausgaben betragen zum 31. 12. 2010:

Verwaltung inkl.Gremiumssitzungen	cca 1.000.000
Jahresstipendien f. österr. Stip.	263.500
Zusatzstipendien f. Tschechen	941.527
Sommerstipendien für Österreicher	335.000
Kooperationsprojekte	2.177.000
<u>2 Sommerkollegs</u>	<u>805.000</u>
Insgesamt	<b>5.522.027</b>

Die Summe der reinen Ausgaben aus der Einlage des MŠMT zum 28. 2. 2011 beträgt: 5.522.027 – 289.741,80 (rückbezahlte Restbeträge) = **CZK 5.232.285,20.**

Die Verbindlichkeiten in der Höhe von **CZK 3. 016.000** (2010 bewilligte Projektunterstützungen und Stipendien, die erst 2011 kostenwirksam werden) sind aus der Kroneneinlage des MŠMT für das Jahr 2011 zu decken.

## Beendete Kooperationsprojekte im Jahre 2010

Im Jahre 2010 wurde **39 Kooperationsprojekte** bis 31.12.2010 beendet. Bis 31.3.2011 wurden alle ordnungsgemäß abgerechnet und die Schlussberichte übermittelt. Deren Übersicht bildet die Anlage Nr.1 des Rechnungsprüfungsberichtes und sind auch auf der Projektdatenbank ersichtlich:

[http://www.dzs.cz/index.php?a=view-project-folder&project\\_folder\\_id=280&](http://www.dzs.cz/index.php?a=view-project-folder&project_folder_id=280&)

## Rechnungsprüfung über das Jahr 2010

Die Rechnungsprüfung fand im Büro der Geschäftsführung der AKTION in Prag am 27.4.2011. und 5.5.2011 statt. Anwesend waren: der tschechische Rechnungsprüfer Herr Mag. Edvard Meduna und der österreichische Rechnungsprüfer Herr Mag. Thomas Mörth, Frau Ing. Hanžlová und Frau Mgr. Šimková für die Geschäftsführung.

Nach der stichprobenartigen Einschau der Belege unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde dem Leitungsgremium der AKTION die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2010 empfohlen (siehe Bericht über Rechnungsprüfung 2010).

## **Programm der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik**

Das WTZ-Programm entstand im Jahre 1997, um besonders den tschechischen nichtuniversitären Forschungsinstitutionen die Mobilität von WissenschaftlerInnen bei den Kooperationen mit österreichischen Forschungseinrichtungen zu ermöglichen.

Das Programm unterstützt zweijährige Forschungsprojekte grundsätzlich aus sämtlichen Wissenschaftsdisziplinen, bevorzugt werden jedoch die Anträge aus Naturwissenschaften und Technik. Förderungsberechtigt sind WissenschaftlerInnen an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und anderen öffentlichen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Es werden in beiden Ländern die Kosten für die mit der geplanten Forschungskoooperation verbundene Mobilität gefördert. In begründeten Fällen kann dem tschechischen Kooperationspartner eines positiv beurteilten Projektes ein Zuschuss zu den bei der Durchführung der Aktivitäten entstehenden Materialkosten bzw. weiteren Kosten vom nationalen Programm KONTAKT gewährt werden.

Die Geschäftsführung der AKTION in Prag wirkte im Jahre 2010 wie in den Vorjahren als Kontakt-, Beratungs- und Einreichstelle für das WTZ-Programm. Die verantwortlichen Stellen für die Finanzierung waren das Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit der OeAD-GmbH in Wien und die Sektion für Internationale Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung des MŠMT in Prag (bzw. die Agentur für innovatives Unternehmen).

Pro Jahr findet eine Sitzung der Auswahlkommission statt, im Jahre 2010 am 2. Februar in Wien. Die Förderung wurde für 13 von 16 neu eingereichten Projektanträgen für das Jahr 2010 bewilligt. Anhand der Zwischenberichte wurde für 13 von 15 im Vorjahr geförderten Projekte eine Fortsetzung im Jahre 2010 zu gesprochen.

Insgesamt wurden für das Jahr 2010 Förderbeträge in der Höhe von € 63.478 und CZK 1,312.000 bewilligt. Als nächster Einreichtermin für die Jahre 2011/12 wurde der 15. Oktober 2010 beschlossen.

Die Antragsformulare und die Richtlinien für die Erstellung von Projektanträgen, sowie die Übersichte der Kooperationsprojekte mit den bewilligten Beträgen sind im Internet abzurufen: <http://www.dzs.cz> und <http://www.oead.at/wtz/>.

### **Mitglieder der Auswahlkommission WTZ:**

*Mag. Sonya BALTI, Österreichischer Austauschdienst*

*Mag. Christine BUZECKI, BMWF, Abt. f. Internationale Forschungskoooperation*

*Mag. Libor DANĚK, Ministerium f. Schulwesen, Jugend u. Sport der Tschechischen Republik*

*Ing. Helena HANŽLOVÁ, Haus für Auslandsdienste, Programm AKTION A - CZ*

*Ing. Jan MAREK, CSc., Ministerium f. Schulwesen, Jugend u. Sport der Tschechischen Republik*

*Mgr. Věra MÍSAŘOVÁ, Assoziation für inovatives Unternehmen der Tschechischen Republik*

*Mag. Katharina STOFL, BMWF, Abt. f. Internationale Forschungskoooperation*

## Verwaltung

### ***Büro der Geschäftsführung in Prag:***

Geschäftsführerin: **Ing. Helena Hanžlová**

Sachbearbeiterin: **Mag. Eva Šimková**

Na Poříčí 1035/4, CZ – 110 00 Praha 1

Tel.: +420-221 850 506 / 513

Fax: +420-221 850 255

E-Mail: [aktion@dzs.cz](mailto:aktion@dzs.cz)

Internet: <http://www.dzs.cz>

### **ICM - Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität des OeAD-GmbH in Wien:**

Länderreferent: **Mag. Michael Schedl**

Ebendorferstr. 7, A - 1010 Wien

Tel.: +43-1-53408-454

Fax: +43-1-53408-499

E-Mail: [michael.schedl@oead.at](mailto:michael.schedl@oead.at)

Internet: <http://www.oead.at>

Wir danken im Namen der unterstützten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern allen, die sich an der Beurteilung und der Auswahl der Stipendienbewerbungen und der Projektanträge beteiligt haben.

Dieser Bericht ist auch auf der Web-Seite der AKTION abrufbar.

April 2011  
Helena Hanžlová  
Eva Philipp